zugestellt durch
SPÖ Buchkirchen

Ausgabe 2/2023

SPÖ aktiv Buchkirchen

Ausblick Buchkirchen 2024

Sehr geehrte Buchkirchnerinnen!
Liebe Buchkirchner!

Das Jahr 2023 war gespickt mit vielen Baustellen. Kinderbildungscampus, Gemeindeamt mit Post, Wiederinbetriebnahme Hochschartnerhof oder im Betriebsbaugebiet Buchkirchen Mitte, um nur einige zu nennen. Aber auch Garagencenter Freimüller und die Wohnbauten in der Kreuzlandstraße, Malachitstraße und im Hauerweg sollten hier erwähnt werden.

Wir als SPÖ Buchkirchen sind bei der Gemeinderatswahl 2021 mit dem Ziel angetreten Buchkirchen nachhaltig zu entwickeln und den Stillstand zu beseitigen. Durch viele Hausbesuche, viele Gespräche und Umfragen wurde uns dieser Wunsch der Bevölkerung mitgeteilt.

Wachstum, Wohnbau, Kinder- und Jugendmaßnahmen, sowie der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur haben durch zwölf Jahre ÖVP – Bürgermeisterpartei schon sehr gelitten.

Mit Bürgermeister Nikon Baumgartner kam richtig Schwung ins Betriebsbaugebiet Buchkirchen Mitte. Die Firma Böhm3 hat bereits heuer den Vollbetrieb aufgenommen. Das erste Gebäude der FE Business Parks, die Firma Tubic und die Firma FES werden 2024 folgen. Schörflinger Alexander aus Krenglbach hat mittlerweile auch mit dem Bau begonnen, und die ÖO Tafel hat das Grundstück weiter südlich ebenfalls erworben. Nahezu alle Grundstücke sind nun verkauft, oder der Verkauf steht kurz vor dem Abschluss.

Auch hier haben wir einen Fehler der Vergangenheit nicht mehr gemacht und nach dem Beschluss des Grundstückverkaufes im Gemeinderat die Hände in den Schoß gelegt. Der Gemeinderatsbeschluss ist hier erst der Auftakt. Es sind sehr oft noch viele Änderungswünsche und Vorstellungen der Betriebe und der verschiedenen Behörden zu verhandeln und abzuschließen.

Durch den gewonnenen Prozess vor dem Landesverwaltungsgericht gegen den Bescheid der OÖ. Landesregierung können wir nun auch wieder Erweiterungsmaßnahmen andenken. Südlich des Spar – Marktes und nördlich des ASZ gab und gibt es bereits Pläne für eine Erweiterung.

Auch im Wohnbau konnten heuer über 40 Wohneinheiten fertig gestellt werden, und weitere sind bereits in Planung. An 16 Eigentumswohnungen in Oberperwend wird bereits gebaut. Nördlich der Klimtstraße sollte die Umwidmung nun auch kein Problem mehr darstellen, und hier kündigt sich die nächste Großbaustelle in Buchkirchen an.

Für unsere Kinder werden wir im Sommer 2024 mit dem Bau des Kindergartens fertig werden, und nach dessen Umzug vom Provisorium in die neuen Räumlichkeiten steht auch dem Schülerhort eine neue Unterkunft zur Verfügung. Mehrkosten durch den verspäteten Baubeginn von ca. 300 000 Euro können wir auch aufgrund des jetzigen Wachstums leichter stemmen.

Ausblick Buchkirchen 2024

Auch die Freizeitanlage wird 2024 in Angriff genommen. Leider hat sich die Stieger/ Krinzinger – ÖVP nach Grobplanung der Spielbereiche und Kostenschätzung bereits wieder von diesem Projekt verabschiedet. Nach Behandlung in zahlreichen Generationenausschuss- und Gemeinderatssitzungen, sowie durch vier abgehaltene Informationsveranstaltungen für Eltern, Lehrer und Gemeinderäte, klingt der Ablehnungsgrund der Stieger/ Krinzinger – ÖVP „zu wenig Information und zu wenig Eingebundenheit in die Materie“ sehr fadenscheinig und ist nicht nachvollziehbar. Für viele Buchkirchner und Buchkirchnerinnen aber nichts Neues, hat doch die ÖVP bei SPÖ - Bürgermeistern solche Projekte immer mit denselben Argumenten (keine Information, kein Einbinden) stets abgelehnt. **Wir werden aber trotzdem nicht müde werden dieses Projekt weiter voran zu treiben.** Eines ist aber jetzt schon klar, durch die massive Teuerung und der somit gestiegenen Kosten wird es kein leichtes Projekt werden, und die Umsetzung wahrscheinlich zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. **Begonnen wird aber im Jahr 2024** und die fertiggestellten Spielbereiche können natürlich sofort von den Kindern benutzt werden.

Bei der Infrastruktur macht uns, durch die vermehrten Einnahmen bei den Anschlussgebühren, die Erweiterung der Ortswasserleitung in die Unterholzstraße finanziell keine Sorgen. Auch die Verbreiterung und Ertüchtigung des südlichen Teiles der Siggstraße geht einher mit dem gewonnenen Prozess vor dem Landesverwaltungsgericht. Grundabtretungen und Infrastrukturkostenbeteiligung der Umwidmungswerber lassen solche Projekte durchführbar machen. Auch den Bau der Betonspurenwege werden wir weiter vorantreiben, schon allein aus Nachhaltigkeitsgründen. Nächstes Jahr wird in der Brandstätterstraße und im Görgenweg ein Betonspurenweg errichtet werden. Eine damit vielleicht verbundene Änderung der Verkehrsströme werden wir natürlich beobachten, und gegebenenfalls durch Maßnahmen, wie zum Beispiel Fahrverbote, für eine Entlastung der Anrainer sorgen.

Beim Veranstaltungszentrum werden wir um eine Renovierung des großen Saales nicht herumkommen. Boden und Wände sind hier in einem schlechten Zustand. Auch Kleinigkeiten bei der Bild- und Tonanlage sollten möglich sein. Eine weitere Baustelle könnte mit der Gastronomie im VZ nächstes Jahr der Vergangenheit angehören. Nach vielen Interessenten und Bewerbern, und nach dem großen Missverständnis mit der letzten Kurzzeitpächterin, kristallisiert sich nun ein Pachtverhältnis mit dem Ehepaar Sabine und Herbert Lehner heraus. Sie sind derzeit noch in einem Pachtverhältnis mit der Weißen Möwe in Wels, und haben ein machbares Konzept vorgelegt. Einige Aufgaben, wie zum Beispiel Betriebsstellengenehmigung für einen „Smoker“ und neue Gestaltung des Parkplatzbereiches vor dem VZ (Gastgarten), sind noch zu erledigen, dann sollte einem längerfristigen Pachtverhältnis nichts mehr im Wege stehen. Die SPÖ Buchkirchen wird sich auch für eine Wirtschaftshilfe für die neuen Pächter zum Start der Gastronomie stark machen. Denn auch hier sollten wir aus der Vergangenheit lernen.

Ausblick Buchkirchen 2024

Beim Internetausbau wird nächstes Jahr vom Betriebsbaugebiet bis in den Lachgraben eine Erweiterung stattfinden. Etwas schwieriger ist die Situation in der Hupfau. Alle Internetanbieter nehmen von einem Ausbau derzeit Abstand. Aber vorsorglich haben wir bei der Verlegung der Ortswasserleitung eine Leerverrohrung mitverlegt, um bei Bedarf keine weiteren Grabungsarbeiten durchführen zu müssen. In diesem Zuge möchten wir auch erwähnen, dass die Asphaltierung der Schmiedgasse und Schusterstraße im kommenden Jahr durchgeführt wird. In diesem Zuge sollte auch in Oberperwend die Unterharter- und Smaragdstraße, im Bereich der neuen Mehrparteienhäuser, asphaltiert werden.

Wachstum ist essentiell für unsere Gemeinde, denn mit dem Sparen der letzten zwei Legislaturperioden hatten wir am Ende feststellen müssen, dass wiederum kein Geld für viele Maßnahmen vorhanden war. Höhere Einnahmen durch Kommunal- und Grundsteuer, Anschlussgebühren sowie Ertragsanteile, werden für ein sehr stabiles und vermehrtes Wachstum auch im Gemeindebudget sorgen. Auch ein jahrelanges Warten auf einen staubfreien Zugang zu bewohnten Grundstücken sollte dann der Vergangenheit angehören.

Wir, die SPÖ Buchkirchen, sind bereit mehr dafür zu tun.

In diesem Sinne wünschen wir allen Buchkirchnerinnen und Buchkirchnern, sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2024

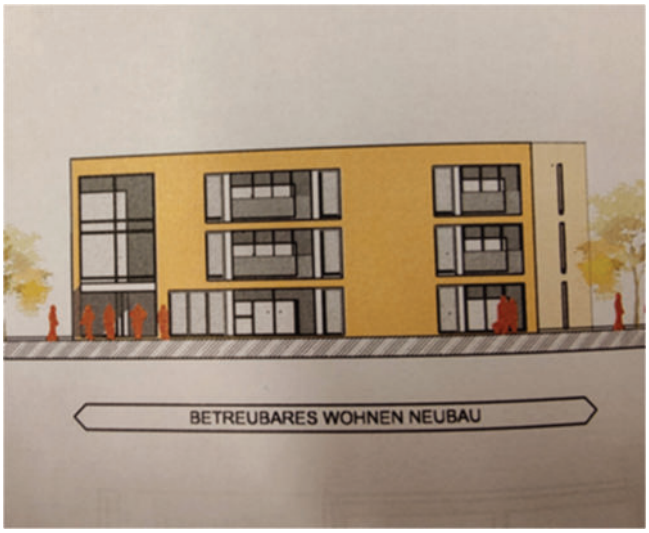
Monatstreffen der Sozialdemokraten Buchkirchen

Unsere Treffen finden im **Gasthaus David,** jeweils Freitag **mit Beginn 19:30 Uhr**, an folgenden Terminen statt:

12.01.2024	02.08.2024
02.02.2024	06.09.2024
01.03.2024	04.10.2024
05.04.2024	08.11.2024
03.05.2024	06.12.2024
07.06.2024	10.01.2025
05.07.2024	

Erweiterung „Betreubares Wohnen“

Am 12.10.2023 erfolgte in der Gemeinderatssitzung ein Nachtrag zum Baurechtsvertrag mit der LAWOG von 2005. Es handelt sich dabei um ein zweites Gebäude hinter dem jetzigen Wohnbau für betreubares Wohnen. Dort will die LAWOG ein dreigeschossiges **Haus mit 15 betreubaren Wohnungen** errichten. (Fotoquelle: Entwurf Lawog)



Dass so ein Beschluss nicht einstimmig erfolgt, war von vornherein klar, hat sich doch die ÖVP in Buchkirchen noch immer gegen einen sozialen Wohnbau ausgesprochen, wie zum Beispiel bei Umwidmungen in der Kreuzland- und in der Hundshamerstraße. Als Argumente wurden diesmal der fehlende Bedarf, kein Mehrwert für die Gemeinde, und der zu günstige Baurechtszins (100 Euro) für eine Zustimmungsverweigerung verwendet. Nun schauen wir mal genauer hin. Die ÖROK – Regionalprognosen 2021-2050 gehen von einem Wachstum der Bevölkerung im Bezirk Wels-Land von 15,7% aus. Dadurch wird auch der Anteil an der Bevölkerung mit Betreuungsbedarf beträchtlich steigen. Schon deshalb ist dieses Projekt für unsere Gesellschaft sehr wichtig! Der Bedarf ist bei den jetzigen betreubaren Wohnungen schon hoch. Oftmals bewerben sich mehrere Personen für eine freie Wohnung. Das Risiko für einen etwaigen Minderbedarf trägt sowieso die LAWOG, die Marktgemeinde Buchkirchen hat laut Baurechtsvertrag nur ein Einweisungsrecht. Das heißt, wir entscheiden wer eine Wohnung erhält. Einerseits erschließt sich der Mehrwert für die Marktgemeinde in einer Belebung des Ortszentrums, andererseits werden auch mehr Mitbürger und Mitbürgerinnen für höhere Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen sorgen.
Warum haben wir kein Wirtshaus mehr? Warum hat der Bäcker zugesperrt und die Post muss auch das Marktgemeindeamt selbst erledigen? Die Misswirtschaft der ÖVP, in Bezug auf Wohnbau im letzten Jahrzehnt, wirkt sich hier sehr drastisch aus!

Besonders zynisch finden wir das vorgebrachte Argument des wirtschaftlichen Schadens den der geringe Baurechtszins angeblich verursacht. ÖVP Obmann Strasser Thomas möchte bei den jetzigen Mietpreisen noch einmal verteuern. Die LAWOG ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger, der keine Gewinne erwirtschaften darf. Das heißt also, durch einen niedrigen Baurechtszins können auch die Wohnungen zu einem geringeren Mietpreis angeboten werden, und der wirtschaftliche Verlust wird durch die vorher genannten Maßnahmen mehr als gedeckt werden. **Der bestehende Baurechtsvertrag mit der LAWOG wurde unter dem Aspekt gestaltet, dass für ältere Personen, auch mit niedrigen Pensionen, ein leistbarer Wohnraum geschaffen wird.**

Mit den Stimmen der SPÖ und der FPÖ wurde die Abänderung des Baurechtsvertrages beschlossen, und die Errichtung wird wahrscheinlich 2025 erfolgen. Eine mögliche Erweiterung (Aufstockung) des vorhandenen Gebäudes wurde bisher nur plantechnisch dargestellt.

Pensionistenverband

Den schönen Spätsommer und den langen Herbst konnten wir bei unseren Veranstaltungen und Ausfahrten genießen. Die Einladung zur Wurstparty am Stocksportplatz, aber auch das Herbsttreffen beim Mostheurigen Mayr zu Hörling wurde von unseren Mitgliedern sehr gerne angenommen. Die Teilnahme an den 3 Herbstausfahrten, nach Haslach zum Webermarkt und zum Donautaler Mostkeller nach Obermühl, zu den Sonnenuhren nach Weiten mit Weinhof Fink, als auch der Besuch in der Gewürzwelt Schneiderbauer mit einem anschließenden Rundgang in der Stadt Ried im Innkreis, war sehr erfreulich. Mit einer Adventsfahrt nach Linz, samt Ausfahrt am Kristallschiff wollen wir unser Jahresprogramm beenden.

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten, der Vereinsvorstand wünscht schöne Weihnachtstage und alles Gute für das Neue Jahr 2024!

Zusammenarbeit im Gemeinderat – Informationsdefizite

Jedes Mal, wenn bei einem Tagesordnungspunkt der Einwand betreffend Informationsdefizit kommt, steigert das meinen an sich schon etwas höheren Blutdruck.

Wann lernen manche Gemeinderäte, dass sie auch selber verantwortlich sind sich fehlende Informationen zu beschaffen?

Als Fraktionsobmann, Gemeinderats- oder Ausschussmitglied kann ich mir Informationen holen, ob bei der eigenen Fraktion, am Gemeindeamt oder beim Bürgermeister.

Wenn man selbst verhindert ist, gibt es Stellvertreter. Weiters gäbe es auch die Möglichkeit Fraktionsbesprechungen abzuhalten, damit alle auf demselben Wissensstand gebracht werden.

Ein Thema zwei Lösungen:

1.) Dringlichkeitsantrag der ÖVP auf Erhöhung des Familienzuschusses für Schulanfänger:
Die Dringlichkeit wurde zugesprochen und im Gemeinderat beschlossen

2.) Dringlichkeitsantrag der SPÖ auf Familienzuschuss bei Übertritt eines Kindes von der vierten auf die fünfte Schulstufe:
Unser Antrag erhielt nicht die Zustimmung zur Dringlichkeit!
Warum?
Gibt es hier keine höheren Ausgaben für die Eltern?

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, und ein gutes Neues Jahr!

Gerlinde Pflug

Offene Zweierbeziehung

Komödie von Dario Fo und Franca Rame

mit **Andrea Märzinger** und **Martin Kaiser**

Regie: **Joachim Rathke**

VZ Burchkirchen
Hundshamerstr. 7
4611 Buchkirchen

Datum: **03.02.2024**

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf : 15,00€
Abenkassa: 18,00€

Vorverkauf: Tabak Trafik Angerer im Maximarkt
Mail an tabak-trafik@liwest.at
Mail an wolfgang.ensinger@liwest.at

Medieninhaber / Herausgeber:

Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

Druck: *onlineprinters.at*

Bildnachweis: *SPOE,SPÖ Buchkirchen*